

Der Europäische Laubfrosch

(Hyla arborea)

Jeder kennt ihn, aber die wenigsten sind ihm bereits in freier Natur begegnet. Gemeint ist der Europäische Laubfrosch, der mit seinen knapp 5 cm, dort wo es ihn noch gibt, mit seinen 65 Dezibel Rufen auf sich aufmerksam macht. Er liebt offene Landschaften mit Laubbäumen und Brombeergesträuch. Dort wo auch die Sonne scheint fühlt er sich wohl und laicht regelmäßig in kleinen Teichen.

Vorkommen: Europa

Größe: 5 cm, Weibchen ein wenig größer und kräftiger als die Männchen. Männchen mit orangener Kehle, bei den Weibchen weiß

Lebensraum: Offene besonnte Landschaften mit Laubbäumen und Gesträuch

Nahrung: Insekten, Würmer

Verhalten: In der Regel nachtaktiv, sonnt sich am Tag gerne auch in Baumwipfeln, wobei er sich dabei oft ins gelbe verfärbt. Aufgrund seiner grünen Färbung nicht leicht im Blattwerk zu erkennen.

Haltung: Geräumiges Terrarium von mindestens 1 Meter Länge und Höhe, UV-Bestrahlung mit Solar Raptor fördert das Wohlbefinden. Größerer Wassernapf und reichliche Bepflanzung sollten selbstverständlich sein. Tiere können auf feste Futterzeiten geprägt werden, wobei sie sich auch die Futtertiere aus größeren Joghurtbechern holen. Ideale Haltungsbedingungen in gut belüfteten Gewächshäusern.

Überwinterung: Im Kühlschrank bei 4-7 Grad

Zucht: Gut züchtbar nach entsprechender Winterruhe, am einfachsten im Gewächshaus. Die Frösche produzieren kleine Laichklumpen. Die Kaulquappen haben seitlich stehende Augen und schwimmen sehr gut. Bei entsprechender Fütterung entwickeln sich die Kaulquappen zum Jungfrosch ohne große Verluste, so dass man mehrere Hundert Jungfrösche erhalten kann, die dann wiederum einiges an Futter brauchen.

Besonderheiten: Laubfrösche unterliegen dem Schutzstatus Anhang B (Meldepflicht), d.h. sie sind mit Papieren beim Amt anzumelden.